K-5-2759 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum: 09.02.2021

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 36 bis 37 einfügen:
verpflichten, deutlich mehr Frauen in die Parlamente zu schicken, mit dem Ziel einer Ergebnisparität im Abgeordnetenhaus. Doch Parität im Abgeordnetenhaus ist nicht genug! Wir setzten uns auch dafür ein, dass Parität in allen Bereichen Berlins - von Kultur über Wissenschaft, Medien, Verwaltung, Start-Up Szene und Landeseigene Unternehmen - dort verbindlich festgeschrieben und umgesetzt wird, wo es uns mit rechtlichen und politischen Mitteln möglich ist.

Begründung

Die Hälfte der Macht gehört den Frauen - in allen Bereichen! Als Feministische Partei können und sollten wir hinter diesem Prinzip nicht zurücktreten. Parität im Abgeordnetenhaus ist sehr wichtig und in einigen Bereichen wie z.B. der Verwaltung oder den Universitäten wurden große Fortschritte im Bereich Frauen in Führungspositionen" gemacht. Dennoch hatten hier laut "Vierzehntem Bericht über die Umsetzung des Berliner Landesgleichstellungsgesetzesgemäß § 19 LGG von 2020" im Jahr 2018 nur 36,8 Prozent der beamteten Frauen die höchsten Besoldungsgrade, also zumeist Führungspositionen, inne und 41,9% der weiblichen Angestellten bekamen die höchsten Besoldungsstufen. Sieht mensch sich das "Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten 2019" an, ist Berlin Spitzenreiter*in. Dies bedeutet jedoch, dass etwa der Frauenanteil an Professuren 2017 bei immernoch nur einem Drittel, 31,4 %, lag.
Mensch sieht: Der Fortschritt ist nicht genug und ein Rückschritt nicht akzeptabel. Deshalb brauchen wir mehr verbindliche Quoten.